



MEDIENINFORMATION

Münster, 30.08.2006

Münzstr. 15

48143 Münster

Telefon: 0251/ 45 314

Fax: 0251/ 511 750

mail: spdfrak@muenster.de

Internet: www.spd-muenster.de

SPD: Lösung für Erhalt des Coburg-Bades finden Coburg nicht gegen Stapelskotten ausspielen

Die SPD-Ratsfraktion setzt sich für den dauerhaften Fortbestand von zumindest drei Freibädern in Münster ein. Das verdeutlichte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sportpolitische Sprecherin Gaby Kubig-Steltig nach einem vor-Ort-Besuch ihrer Fraktion im DJK-Sportbad an der Coburg. Die von der CDU-/FDP-Koalition getroffene Entscheidung, nur noch das Freibad Hilstrup und entweder das Freibad Stapelskotten oder das Coburg-Bad zu erhalten, werde von der SPD nicht mitgetragen, so Kubig-Steltig.

Allein ein Blick auf die Besucherzahlen und die Verteilung der Bäder innerhalb der Stadt zeige, dass alle drei genannten Freibäder unverzichtbar für die münsteraner Bürgerschaft seien. Kubig-Steltig: „Wenn zudem ab nächstem Jahr der Dortmund-Ems-Kanal ausgebaut wird und dort die Liegeflächen und Bademöglichkeiten dauerhaft wegfallen, wird der Andrang auf die verbliebenen Freibäder noch größer.“ Die SPD will deshalb erreichen, dass die Stadt gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, mit Träger- und Fördervereinen nach Lösungen sucht, die Kosten sparen und die Existenz dieser Freibäder sichert. Gaby Kubig-Steltig: „Es darf vor allem nicht dazu kommen, dass das DJK Sportbad Coburg und das Freibad Stapelskotten gegeneinander ausgespielt werden.“ Darin hätte auch absolute Einigkeit mit dem Leiter der DJK-Sportschule und des Coburg-Bades Wolfgang Zalfen bestanden, der die Mitglieder der SPD-Fraktion durch das Freibadgelände führte.

Mit Sorge hat Kubig-Steltig die Aussage von Zalfen aufgenommen, dass es seit März kein offizielles Gespräch der Stadtspitze mit dem Trägerverein des Freibades gegeben hat: „Das ist ein unverantwortliches Vorgehen und kann als schlechtes Zeichen gewertet werden.“ Es wäre ein ganz schlechter Witz, so die SPD-Politikerin weiter, wenn Schwarz-Gelb ausgerechnet die Coburg schließen würde. Trotz des ohne Zweifel vorhandenen hohen Sanierungsbedarfs, den aber alle Freibäder aufweisen würden, hätte das DJK-Sportbad mit großem Abstand die meisten Besucherzahlen und den höchsten

Kostendeckungsgrad aller Freibäder in Münster. Es sei offensichtlich, welche enorme Bedeutung die Coburg für die Innenstadt sowie den gesamten Norden und Westen Münsters habe.

Vor allem für Kinder und sozial Schwächere sei ein ausreichendes Angebot an Freibädern von enormer Wichtigkeit. Gaby Kubig-Steltig: „Es gibt leider auch in Münster genügend Familien, die es sich nicht leisten können, im Sommer nach Mallorca oder an die Adria zu fahren. Gerade auch unter diesem Aspekt muss die Entscheidung über die Anzahl der Freibäder in Münster überdacht werden. Und gerade deshalb kämpft die SPD für den Erhalt der Freibäder in Hiltrup, Stapelskotten und an der Coburg.“

Fotounterzeile: Unterstützung für die Coburg: Die SPD-Ratsfraktion machte sich vor Ort ein Bild über Münsters beliebtestes Freibad.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Alexander Kujat

Tel.: 45 314

mobil: 0177/ 2793249